

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 12 (1955)
Heft: 3-4

Erratum: Erratum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über die betäubende Wirkung der Cocablätter (Über die Giftesser, Wien 1851) und zahlreiche Mitteilungen über naturwissenschaftliche Beobachtungen.

Als autodidaktischer Sprachforscher beschäftigte sich von Tschudi eingehend mit der schon damals im Aussterben begriffenen Ketschua-Sprache (*Organismus der Khetsua-Sprache*, Leipzig 1884), einer alten Indianersprache, der er sein umfassendes Werk widmete und das noch heute als Standardwerk gilt.

In späteren Jahren widmete er seine Kräfte dem Vaterland als außerordentlicher Gesandter in Wien, nachdem er schon viele Jahre als Landwirt in Niederösterreich ansäßig, seinen «Jakobshof» bei Lichtenegg zum landwirtschaftlichen Mustergut entwickelt hatte.

Von Tschudi stand mit vielen großen Gelehrten seiner Zeit, insbesondere mit Alexander von Humboldt, in naher Verbindung.

Dieser knappen und doch sehr aufschlußreichen Biographie SCHAZMANNS über einen ebenso bedeutenden wie charaktervollen Auslandschweizer ist größte Verbreitung zu wünschen. Für eine neue Auflage wäre es angebracht, gewisse für den Leser nicht ohne weiteres verständliche naturwissenschaftliche Begriffe sorgfältiger zu umschreiben und zu erklären. Erwünscht wäre auch, falls nicht eine größere Darstellung von Tschudis Leben und Werk geplant ist – von Tschudi verdiente es, in die große *Nationale Biographie* aufgenommen zu werden, die uns für die meisten bedeutenden Schweizer fehlt –, die Mitteilung einiger Originalbriefe Tschudis *in extenso*.

H. FISCHER

Erratum

Nachtrag zur Besprechung der «Beiträge zur schweizerischen Spitalgeschichte»
siehe *Gesnerus* 1955, Heft 1/2

Auf S. 62 wurde als Autor des geschichtlichen Teils des 1954 erschienenen Werkes *Das neue Kantonsspital Schaffhausen* fälschlich ein E. RÜMBELI angegeben. Verfasser ist aber E. RÜEDI, Zivilstandsbeamter in Schaffhausen, der bereits mehrere Arbeiten zur Schaffhauser Spitalgeschichte veröffentlicht hat und deshalb zur Bearbeitung gerade dieses Teils zugezogen wurde. Der Rezensent dankt Herrn Spitalarzt Dr. SCHMID in Schaffhausen für einen freundlichen Hinweis.

B. MILT, Zürich